Von guten Räten

2.

Wer sich auf Macht im Rate stützt Und dem Wind folgt, der grade nützt, Der stößt die Sau zum Kessel itzt.¹

5

Viel sind, die trachten früh und spat, Wie sie bald kommen in den Rat,

- 10 Die doch vom Rechte nichts verstehn Und blindlings an den Wänden gehn. Den guten Chusi² man begrub, Zum Rat man Achitophel hub. Wer richten soll und raten schlecht,³
- 15 Der rat und stimm allein nach Recht, Auf daß er nicht ein Zaunpfahl bleibe, Der nur die Sau zum Kessel treibe. Fürwahr, sag ich, es hat nicht Fug:⁴ Es ist mit Raten nicht genug,
- 20 Womit verkürzet wird das Rechte; Das Bessere billig man bedächte Und forschte nach, was man nicht weiß. Denn wird verdreht des Rechts Geleis, So stehst du wehrlos da vor Gott,⁵
- 25 Und glaube mir, das ist kein Spott⁶! Wenn jeder wüßt, was folgt darnach, War er im Urteil nicht so jach⁷; Denn mit dem Maß wird jedermann Gemessen, wie er hat getan.
- 30 Wie du mich richtest und ich dich, So wird Gott richten dich und mich.⁸ Ein jeder wart' in seinem Grab Des Urteils, das er selbst einst gab, Und wer damit das Recht verletzt,
- Dem ist auch schon die Frist gesetzt,Wo er ein kräftig Urteil find't:Es fällt der Stein ihm auf den Grind!Wer hier nicht hält Gerechtigkeit,Dem droht sie dort mit Härtigkeit:
- 40 Denn weder Weisheit, Einsicht, Rat, Noch Macht vor Gott Bestehen hat.⁹ (235 words)

Quelle: https://www.projekt-gutenberg.org/brant/narrens/chap003.html

¹Die Bedeutung ist umstritten: der will sich durch seine Unredlichkeit einen fetten Braten verdienen, oder: der wird zum bloßen Werkzeug anderer, die den Vorteil haben (darauf deuten V. 9 u. 10). Nach Geilers Auslegung: der schindet die armen Leute. – ²Samuel 15-17: Chusai ist der getreue Späher Davids gegen Absalom, Achitophel. Der abtrünnige Ratgeber, der ein schmähliches Ende findet. – ³Schlicht, aufrichtig. – ⁴Es ist nicht in Ordnung. – ⁵So hast kein wörwort gegen got, d. h. keine Rechtfertigung, Entschuldigung. – ⁶Kein Scherz. – ⁷Eilig, geschwind. – ⁸Matthäus 7, 2. – ⁹Sprüche Salomonis 21, 30.